

Wirtschaft in der Krise: Ifo senkt Wachstumsprognose für Deutschland!

Das ifo Institut senkt die Wachstumsprognose für 2024; Experten diskutieren Herausforderungen und Innovationen für 2025.



Nachrichten AG

München, Deutschland -

Am 9. Januar 2025 äußerte sich Prof. Clemens Fuest, Präsident des ifo Instituts für Wirtschaftsforschung, in einem Interview zu den Herausforderungen des Wirtschaftsjahres 2024 und der Gestaltung des Jahres 2025. In dem Gespräch mit Gabor Steingart wurden auch politische Themen angesprochen, darunter die Rolle von Influencern in der Politik sowie die Erwähnung von Persönlichkeiten wie Elon Musk und die AfD. Zudem berichtete Börsenreporterin Anne Schwedt über die vergangene Notenbanksitzung. In einem weiteren interessanten Punkt wurde von EasyJet berichtet, dass Innovationen einführt,

um bei Lack zu sparen. Der 75. Geburtstag von Rio Reiser, der als „König von Deutschland“ gilt, wurde ebenfalls erwähnt. Die redaktionelle Mitarbeit lag in den Händen von Stefan Lischka, Eleanor Cwik und Benjamin Usselman, während Thomas Güthaus für die Produktion verantwortlich war, wie **The Pioneer** berichtete.

In einem weiteren Bericht des Münchener Ifo-Instituts wurde die Vorhersage für das deutsche Wirtschaftswachstum 2024 gesenkt: Die Prognose wurde von 1,4 Prozent auf 0,9 Prozent reduziert. Für 2025 wird jedoch eine leichte Beschleunigung auf 1,3 Prozent erwartet, nachdem die Prognose zuvor bei 1,2 Prozent lag. Ifo-Konjunkturchef Timo Wollmershäuser erklärte, dass die Entwicklung im letzten Vierteljahr 2023 schwächer ausfallen dürfte als gedacht. Diese unsichere wirtschaftliche Lage hat zur Folge, dass die Sparneigung der Konsumenten steigt und die Investitionsbereitschaft von Unternehmen sowie privaten Haushalten sinkt, wie **wallstreet-online.de** berichtete.

- Übermittelt durch **West-Ost-Medien**

Details	
Vorfall	Stellenabbau
Ort	München, Deutschland
Quellen	• nag-news.de • www.thepioneer.de • www.wallstreet-online.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at